



Saarländischer Tennisbund

Grundwissen für Tennisspieler

Stand: 22.02.2022

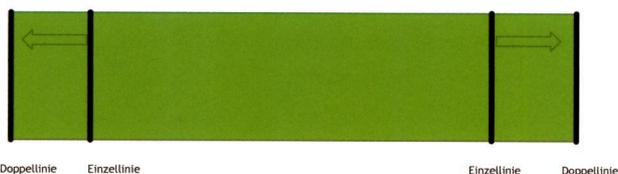
Erarbeitet von: Eric Nobbe/Falk Machwirth

Tennisregeln und Regelkunde – Medenspiele im Saarland

TENNISREGELN

Spielfeld

- Breite: 8,23 m (Einzel) / 10,97 m (Doppel)
- Länge: 23,77 m
- Höhe Netzpfeosten und Einzelstützen: 1,07 m
- Höhe Mitte Netz: 91,4 cm
- Einzelstützen: 91,4 cm von der Außenkante der Einzellinie nach außen legen und aufstellen (nicht Einzelstützen umlegen, da 1,07 Meter hoch)



Wahl

Der Gewinner der Wahl darf aus folgenden fünf Optionen auswählen:

1. Aufschlag,
2. Rückschlag,
3. Seite links,
4. Seite rechts oder
5. Wahl abgeben

Der Verlierer der Wahl „antwortet“ sinngemäß mit seiner Entscheidung (z.B. Gewinner der Wahl wählt Aufschlag - Verlierer wählt linke Seite).

Ständige Einrichtungen

- Sind z.B. Zaun, Zuschauer, Tribüne, Schiedsrichterstuhl, Stromleitungen, Bänke usw.
- Bereich zwischen Einzelstütze und Netzpfeosten (nur im Einzel!)
- Punktverlust, wenn der Ball diese berührt
- kein Punktverlust, wenn der Schläger/der Körper diese berühren

Zeiten

- zwischen Aufschlagfehler und 2. Aufschlag: unverzüglich
- zwischen Punkten: 25 Sekunden
- Seitenwechsel: 90 Sekunden
- Satzpause: 120 Sekunden
- Aufschläger muss in der Zeit bleiben!
- Rückschläger muss sich dem Aufschläger anpassen!
- Tipp aus der Praxis: Die Zeiten sind z.T. schwer einzuhalten - aber man sollte sich daran orientieren und einem flüssigen Spielverlauf für alle Beteiligten gerecht werden. Der Gegner darf nicht behindert werden. Mögliche Bestrafung über den Verhaltenskodex.

Aufschlag

Missverständnis:

- Nicht Ballkontakt entscheidend, sondern der Versuch zu schlagen!
- Man darf auch von unten aufschlagen!
- Der Ball muss aus der Luft angespielt werden (Ausnahme Kleinfeld)
- Ruhestellung kurz vor der Ausführung!

Tennisregeln: Position beim Aufschlag



hier: Aufschlag von Einstandseite/rechts

- Wo darf der Aufschläger stehen? Zwischen A und D? Oder B und E? Oder C und F?
NEIN!
- Einzel Einstandseite: Position frei wählbar zwischen C und E!
- Entsprechende Regelung im Doppel

Behinderungen

- Bei einer unbeabsichtigten Behinderung (z.B. Ball fällt aus der Tasche oder Mütze fällt herunter) wird beim ersten Mal auf Punkt wiederholung entschieden und der Spieler informiert, dass ab dem zweiten Mal der Punkt verloren ist
- Absichtliche Behinderungen bedeuten Punktverlust (z.B. absichtliche Rufe oder nonverbale Ablenkungen)
- Wenn der Schläger aus der Hand fällt, liegt zumeist keine Behinderung vor, da der Gegner den Vorteil hat, da der Ball nicht zurück gespielt werden kann. Das Spiel läuft also in den meisten Fällen weiter.

MANNSCHAFTSSPIELE (MEDENSPIELE)

Beratung

- Jeder Spieler (jedes Team im Doppel) darf von
 - ⇒ einem beliebigen Betreuer (ein Trainer, aber auch eine andere Person)
 - ⇒ und zusätzlich von dem Mannschaftsführer auf dem Platz beraten werden.
- Die Beratung ist nur während eines offiziellen Seitenwechsels erlaubt.

Wer hat das Sagen?

- 1) neutraler Oberschiedsrichter (OSR) oder
- 2) vereinseigener OSR oder
- 3) Mannschaftsführer (MF) des Gastteams sowie ein Vertreter, wenn MF selbst spielt
- OSR und evtl. der Vertreter (egal wer diese Funktion ausübt) muss immer auf dem Bogen (vor Beginn der Partie) und später in NuLiga eingetragen werden! Der OSR muss während der kompletten Begegnung anwesend sein.

Spielregeln

- zwei Gewinnsätze (letzter Satz Match-Tie-Break bis 10)
- Einzel (Sechser): Reihenfolge: 2-4-6/1-3-5
- Einzel (Vierer): Reihenfolge: 2-4/1-3
- **kein Spieler darf am gleichen Tag in zwei Begegnungen spielen**

Pausen

- Einzel (Herren und Damen): eine Pause!
- Doppel: pro Team zwei Pausen (gemeinsam genommen, zählt dies als eine Pause)
- Toilettenpausen sollten am Ende eines Satzes, Kleiderwechselfausen müssen am Ende eines Satzes genommen werden
- Zeit für Pausen: angemessen (=so lange wie nötig, um es zügig zu erledigen)
- weitere Pausen sind möglich, müssen aber in den normalen „Zeiten“ genommen werden. Bei Überschreitung der Zeiten erfolgt eine Bestrafung (Verhaltenskodex).

Mannschaftsaufstellungen

- spätestens 15 Minuten vor festgesetzten Spieltermin
- Bsp.: 9 Uhr Spielbeginn -> bis 8.45 Uhr muss die Mannschaftsmeldung erfolgen (es können nur Spieler aufgestellt werden, die zu dieser Zeit anwesend sind)
- 15 Minuten nach dem Ende des letzten Einzels schriftliche Abgabe der Doppelaufstellung
- Doppelbeginn ist 15 Minuten nach der abgegebenen Aufstellung (egal wie lange das letzte Einzel war) – also 30 Minuten nach Ende der Einzel beginnen die Doppel!

Verspätung von Mannschaften

- Zeitpunkt der Rechnung: Mannschaftsaufstellung (15 Minuten vor Spielbeginn) – pünktlich heißt also z.B. spät. bis 8.45 Uhr (bei 9.00 Uhr Spielbeginn)!
 - < 30 Minuten zu spät = 50 Euro Strafe; die Begegnung wird komplett gespielt! (hier z.B. 8.45-9.15 Uhr)
 - 30-60 Minuten = 50 Euro Strafe; die Einzelspiele 2, 4, 6 (2, 4 bei 4'er) werden als verloren gewertet und „w.o.“ wird eingetragen, die restlichen Spiele werden gespielt! (hier z.B. 9.15-9.45 Uhr)
 - > 60 Minuten = Der Wettkampf wird mit 0:21 Matchpunkten (0:14 Matchpunkten bei 4er-Mannschaften) als verloren gewertet und die Mannschaft gilt als nicht angetreten! (hier z.B. nach 9.45 Uhr)

Verspätung von einzelnen Spielern

- Sollte ein Spieler aufgestellt sein, jedoch verspätet (zum Zeitpunkt 15 Min. vor Spielbeginn) erscheinen, gilt sein Einzel und alle folgenden als verloren

Differenzierung Verspätungen, Mannschaft / Spieler

Mannschaft zu spät

- es wurde bis 15Min vor Spielbeginn nicht auf dem Bogen aufgestellt (egal ob Spieler auf der Anlage oder nicht – es zählt die Eintragung des Bogens !)
- -> Mannschaft kann evtl. Strafe zahlen und kann evtl. einzelne Matches nicht spielen (siehe ‚Verspätung von Mannschaften‘)

Spieler zu spät

- Spieler ist aufgestellt, aber 15 Min. vor Spielbeginn nicht da
 - Spieler verliert sein Match und alle hinter ihm aufgestellten Spieler verlieren automatisch
- z.B. Nummer drei ist auf dem Bogen aufgestellt, aber zu spät – Einzel drei, vier, fünf und sechs sind verloren – eins und zwei können gespielt werden

‚Wahl‘ der Verspätungen

- Teams können also ‚entscheiden‘, ob sie den Bogen ausfüllen und einen eventuell zu spät kommenden Spieler nicht aufstellen oder diesen aufstellen und riskieren, dass sein Einzel und alle folgenden verloren ist, wenn er zu spät (später als 15 Min. vor Spielbeginn) kommt

oder

- Teams können den Bogen nicht ausfüllen und warten, bis der Spieler anwesend ist, fallen dann allerdings in die Strafwertung der Verspätung von Mannschaften und müssen Ordnungsgeld zahlen (und verlieren bei Verspätungen über 30 Min. sogar die erste Runde der Einzel).

Neuer Termin eines Mannschaftsspiel

kein Ball gespielt: neue Aufstellung (auch wenn Bogen aufgestellt wurde) am Verlegungstag möglich	ein Punkt im Einzel gespielt: gleiche Einzelaufstellung aller sechs/vier Spieler am Verlegungstermin (z.B. 2. Einzel: 0:15).
ein Punkt im Doppel gespielt: gleiche Doppelaufstellung aller sechs/vier Spieler am Verlegungstermin (z.B. 2. Einzel: 0:15).	Wartezeit vor Abbruch (z.B. bei Unbespielbarkeit durch Regen): mindestens drei Stunden
der nächste Samstag, Sonntag oder Feiertag ist Spieltag (nächster freier Termin beider Teams laut Spielplan und nach dem Platzbelegungsplan der Heimmannschaft)! Ausnahme: Mittwochsspiele	Eintragung des neuen Termins in NuLiga, Mail an Geschäftsstelle (und empfohlen an Spielleiter)

Behandlungen

- für die Behandlung einer Verletzung kann eine Behandlungszeit von drei Minuten gewährt werden
- pro Verletzung nur eine Behandlungspause (plus zwei Seitenwechsel)
- Bei Krämpfen dürfen nur zwei Pausen gewährt werden (Seitenwechelpausen oder Satzpause)!
- Müdigkeit ist keine Verletzung und garantiert keine Extrazeit!
- Behandlungen darf jeder durchführen; auch jeder selbst an sich
- Eine Überschreitung der erlaubten Behandlungszeit wird bestraft nach dem Verhaltenskodex.

Spiel ohne Schiedsrichter (ITF)

generell (und Vorgehen auf Hallenplätzen):

- Jeder Spieler richtet über seine Seite.
- Alle „Aus“-Rufe müssen unmittelbar nach dem Aufkommen des Balles erfolgen.
- Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten des Gegners entscheiden.
- Gibt ein Spieler erstmalig den Ball aus und bemerkt dann, dass dieser gut war, wird der Punkt wiederholt (es sei denn es war ein direkter Punktgewinn).
- Beim erneuten Fehler erhält der Gegner direkt den Punkt.

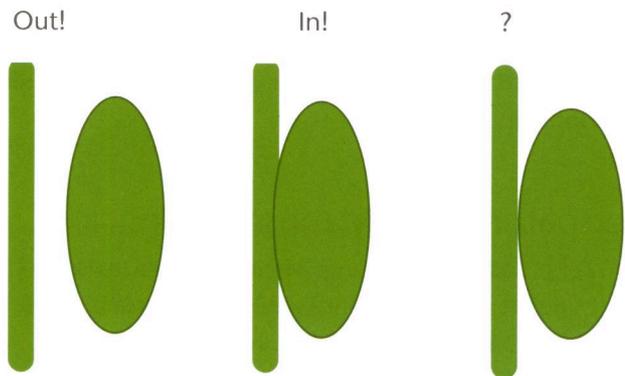
Spiel ohne Schiedsrichter (ITF)

Sand/Asche

- Der Ballabdruck kann kontrolliert werden.
- Im Zweifelsfall darf der Gegner den Spieler bitten, den Abdruck zu sehen und dessen Seite betreten (ohne zu fragen).
- Verwischt der Gegner die Marke, erhält der andere Spieler den Punkt.
- Wird ein guter Ball fälschlicherweise ausgegeben, verliert der Spieler den Punkt.
- Der Gegner sollte „unter normalen Umständen“ in der Lage sein, einen Abdruck zu zeigen.
- Bei Streitigkeiten OSR rufen !

Drin oder Aus (In or Out)?

- Wenn ein Zwischenraum zu erkennen ist, ist der Ball aus. Ist kein Raum zwischen Ballabdruck und Linie zu erkennen, ist der Ball drin. Bei unsauberen/„nicht vollständigen“ Marken sind unter Umständen Interpretationsspielräume des Oberschiedsrichters möglich und zu akzeptieren!



Fragen und Ergebnismeldungen

- bei Fragen zu laufenden oder anstehenden Mannschaftsspielen an den Spielleiter wenden (findet ihr in NuLiga über der jeweiligen Tabelle) !
- Ergebnisse immer zeitnah (bis zum nächsten Werktag, 23.59 Uhr) eintragen !
- Spielverlegungen und sonstige Vorkommnisse in NuLiga eintragen und dem Spielleiter mitteilen !

Interesse geweckt?

- Der Verband veranstaltet jedes Frühjahr eine Schiedsrichter- und Oberschiedsrichterfortbildung, an denen auch Regelinteressierte teilnehmen dürfen !
- Der Verband veranstaltet fast jedes Frühjahr einen Ausbildungslehrgang zum C-Schiedsrichter und/oder zum B- oder C-Oberschiedsrichter !
- Informationen darüber auf der STB-Homepage !

Alle Formulierungen und genderspezifischen Bezeichnungen sind lediglich im generischen Maskulinum angegeben; Es sind jedoch stets alle geschlechtlichen Identifikationen gemeint.

Gottfried von Cramm* zur Zählweise

(Auszug aus dem Vorwort: „100 Jahre Tennis“ von Lance Tingay, Limpert-Verlag Frankfurt, 1973)

„... Ein Punkt in einem Tennis-Match kann belanglos sein, ein Spiel wiegt nicht immer schwer – ja selbst ein Satz braucht keine große Bedeutung zu haben. Vielleicht ist es diese ungewöhnliche, aber doch so spannungsreiche Zählweise, die den Tennissport so anziehend macht ...“ Neuerliche Bestätigung durch Rafael Nadal im Finale der Australian Open.

* Gottfried von Cramm (1909 - 1976), genannt „Tennis-Baron“, spielte 101-mal für Deutschland im Davis Cup. Er gilt dank seiner Erfolge in den 1930er Jahren als deutsche Tennislegende.